

# PCT-Jahresbericht 2019 - Kurzfassung

Das internationale Patentsystem



**Diese Kurzfassung liefert einen Überblick über die wichtigsten Entwicklungen des von der WIPO verwalteten Vertrags über die internationale Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Patentwesens (PCT). Ausführlichere Statistiken finden Sie in der vollständigen Ausgabe des PCT-Jahresberichts 2019 in Englisch unter [www.wipo.int/ipstats](http://www.wipo.int/ipstats)**

## Die wichtigsten Zahlen 2018

**630.000** (+2,3%)

**Eintritte in die nationale Phase des PCT**

**253.000** (+3,9%)

**Eingereichte PCT-Anmeldungen**

**54.341** (+3,8%)

**Anmelder**

**127** (+1)

**Länder, in denen PCT-Anmeldungen eingereicht wurden**

**57,3%** (+1 Prozentpunkt)

**Anteil der Eintritte in die nationale Phase des PCT, die weltweit von nicht im jeweiligen Land ansässigen Anmeldern eingeleitet wurden**

**17,1%** (+0,8 Prozentpunkt)

**Frauenanteil unter den PCT-Erfindern**

Anmerkung: Die neuesten Daten bezüglich der Eintritte in die nationale Phase des PCT stammen aus dem Jahr 2017. „Anmelder“ bezieht sich auf den jeweils erstgenannten Anmelder in veröffentlichten PCT-Anmeldungen.

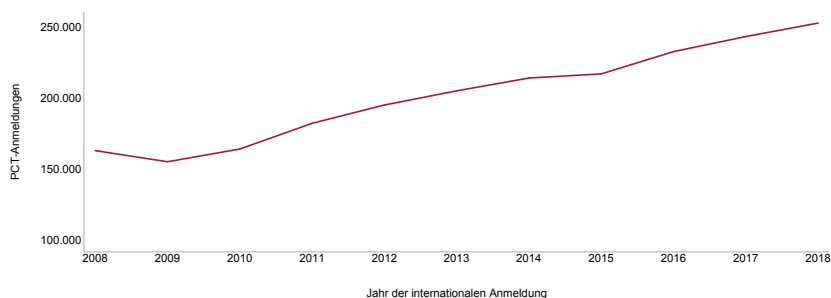
# Statistische Angaben zur internationalen Phase - PCT-Anmeldungen

## *Die Anzahl der eingereichten PCT-Anmeldungen erreicht einen neuen Rekord*

2018 wurden im Rahmen des Vertrags über die internationale Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Patentwesens (PCT) schätzungsweise 253.000 internationale Patentanmeldungen (PCT-Anmeldungen) eingereicht (Abbildung 1). Dies entspricht gegenüber dem Vorjahr einer Zunahme von 3,9% und stellt das neunte Wachstumsjahr in Folge dar. Seit seinem Inkrafttreten im Jahr 1978 sind über das PCT-System insgesamt rund 3,7 Millionen PCT-Anmeldungen eingereicht worden. In den letzten 40 Jahren haben die Einreichungen im Rahmen des PCT alljährlich zugenommen, mit Ausnahme von 2009, als die weltweite Finanzkrise zu einer Konjunkturabschwächung führte.

## **Die Gesamtzahl der PCT-Anmeldungen stieg 2018 um 3,9%.**

Abbildung 1 - Entwicklung der PCT-Anmeldungen von 2008-2018



Quelle: Statistische Datenbank der WIPO, März 2019.

## ***Anmelder aus 127 verschiedenen Ländern reichten PCT-Anmeldungen ein***

2018 zählte der PCT 152 Mitgliedstaaten, und Anmelder aus 127 Ländern in allen sechs geografischen Regionen reichten PCT-Anmeldungen bei 84 Anmeldeämtern (ROs) ein. Trotz dieser breiten geografischen Ausdehnung konzentrierte sich der Großteil der Einreichungen auf ein paar wenige Volkswirtschaften.

Auf die zehn führenden Ämter entfielen insgesamt 93,8% aller in 2018 eingereichten Anmeldungen. Mit 55.330 bzw. 55.211 Einreichungen erhielten das US-Patent- und Markenamt (USPTO) sowie das Staatliche Amt für geistiges Eigentum der Volksrepublik China (CNIPA) am meisten PCT-Anmeldungen, gefolgt vom Japanischen Patentamt (JPO) (48.630), dem Europäischen Patentamt (EPA) (37.975), dem Koreanischen Amt für geistiges Eigentum (KIPO) (17.002) und dem Internationalen Büro (IB) der WIPO (12.259).

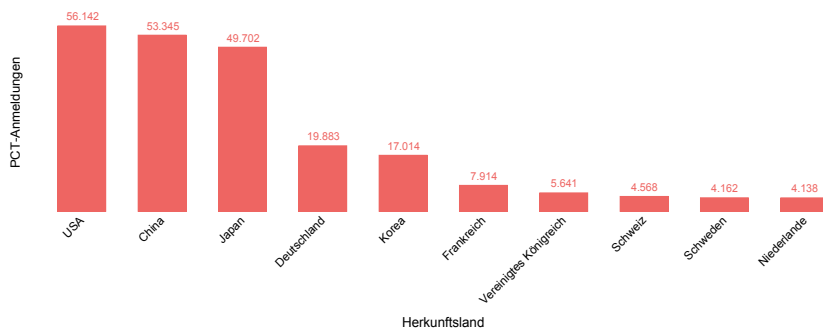
## ***Anmelder aus den USA sind weiterhin die häufigsten Nutzer des PCT-Systems***

In den USA ansässige Anmelder reichten 2018 am meisten PCT-Anmeldungen ein, nämlich 56.142, gefolgt von Anmeldern aus China (53.345), Japan (49.702), Deutschland (19.883) und der Republik Korea (17.014) (Abbildung 2). Auf die führenden fünf Länder entfielen insgesamt 77,5% aller im Jahr 2018 eingereichten PCT-Anmeldungen. Insbesondere aufgrund der starken Zunahme der Einreichungen durch Anmelder aus China und Japan hat sich der gemeinsame Anteil der führenden fünf Länder seit 2009, als er 69,2% betrug, jedes Jahr erhöht.

Von den führenden 20 Herkunftsländern sind 17 Länder mit hohem Einkommen – zumeist europäische Länder – und drei Länder mit mittlerem Einkommen, nämlich China, Indien (2.013 Anmeldungen) und die Türkei (1.578). Neben den führenden 20 Herkunftsländern sind weitere Länder mittleren Einkommens mit einer beträchtlichen Anzahl von PCT-Anmeldungen vertreten, nämlich die Russische Föderation (963), Brasilien (619), Mexiko (274) und die Republik Südafrika (274).

## Anmelder mit Wohnsitz in China, Japan und den USA reichten weitaus am meisten PCT-Anmeldungen ein.

Abbildung 2 - PCT-Anmeldungen der 10 führenden Herkunftsländer in 2018



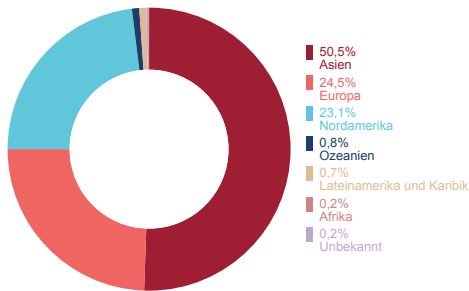
Quelle: Statistische Datenbank der WIPO, März 2019.

## *Die Mehrheit der PCT-Einreichungen stammt aus Asien*

Zum ersten Mal seit Inkrafttreten des PCT-Systems 1978 stammte mehr als die Hälfte der Einreichungen aus einer einzigen Region. Im Jahr 2018 entfielen auf asiatische Länder 50,5% aller PCT-Anmeldungen (Abbildung 3). Anmelder aus Europa (24,5%) und Nordamerika (23,1%) reichten ebenfalls beträchtliche Anteile an Anmeldungen ein. Der gemeinsame Anteil Afrikas, Lateinamerikas und der Karibik sowie Ozeaniens betrug 1,7% aller PCT-Einreichungen. Der Anteil Asiens nahm seit 1993 jährlich zu, und zwar von 28,9% in 2008 auf 50,5% in 2018, vor allem aufgrund der Zunahme an Einreichungen aus China, Japan und der Republik Korea.

## Auf Asien entfiel mehr als die Hälfte der eingereichten PCT-Anmeldungen.

Abbildung 3 - PCT-Anmeldungen nach regionaler Herkunft in 2018



Quelle: Statistische Datenbank der WIPO, März 2019.

## *Rund 85% aller PCT-Anmeldungen entfielen auf den Wirtschafts- und Unternehmenssektor*

2018 veröffentlichte das Internationale Büro (IB) nahezu 237.400 PCT-Anmeldungen von 54.341 Anmeldern. Dies entspricht gegenüber 2017 einer Zunahme von 6,2% an veröffentlichten Anmeldungen. Auf den Wirtschafts- und Unternehmenssektor entfielen 85,3% aller veröffentlichten PCT-Anmeldungen, gefolgt von Einzelpersonen (7,5%), dem Universitätssektor (5,4%) und dem Sektor der Regierungen und öffentlichen Forschungsanstalten (PRO) (1,9%).

In jedem der 20 führenden Herkunftsländer mit hohem Einkommen entfiel der Großteil der veröffentlichten Anmeldungen auf den Wirtschafts- und Unternehmenssektor. Unter den 20 führenden Herkunftsländern mit mittlerem Einkommen entfiel in sieben Ländern der Großteil der veröffentlichten Anmeldungen auf den Wirtschafts- und Unternehmenssektor und in acht Ländern auf Einzelpersonen. In der Islamischen Republik Iran (93,3%) und in Ägypten (91,4%) zeichneten mehrheitlich Einzelpersonen für die veröffentlichten Anmeldungen verantwortlich.

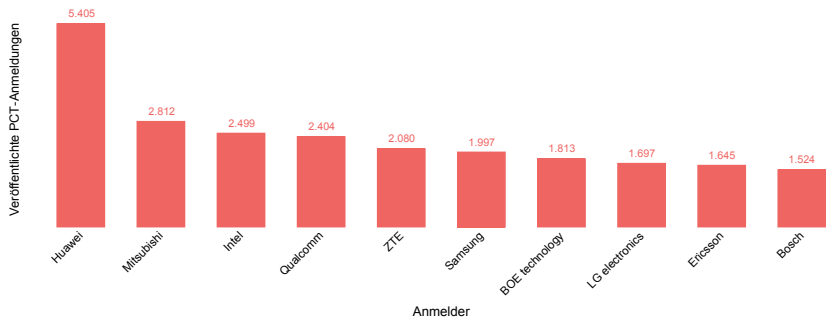
## *Huawei bleibt führender PCT-Anmelder*

2018 war Huawei Technologies aus China zum vierten Mal seit 2014 der führende PCT-Anmelder (Abbildung 4). Mit 5.405 veröffentlichten PCT-Anmeldungen ist Huawei Technologies das erste Unternehmen, von dem in einem Jahr mehr als 5.000 Anmeldungen veröffentlicht wurden. Mit 2.812 veröffentlichten PCT-Anmeldungen verbesserte sich die japanische Mitsubishi Electric Corporation um zwei Ränge auf den zweiten Platz, dies dank einer Zunahme von 291 veröffentlichten Anmeldungen gegenüber 2017. Diese beiden Unternehmen wurden gefolgt von den beiden US-Unternehmen Intel Corporation (2.499) und Qualcomm Incorporated (2.404).

In der digitalen Kommunikation tätige Unternehmen waren 2018 die Spitzenreiter unter den 50 führenden PCT-Anmeldern. Sieben der 10 führenden Anmelder reichten hauptsächlich Anmeldungen aus dem Bereich der digitalen Kommunikation ein, nämlich Ericsson, Huawei Technologies, Intel Corporation, LG Electronics, Qualcomm Incorporated, Samsung Electronics und ZTE Corporation.

### **Huawei Technologies erzielte bei der Anzahl der in einem Jahr veröffentlichten Anmeldungen eines einzelnen Anmelders einen neuen Rekord.**

Abbildung 4 - Die führenden 10 PCT-Anmelder in 2018



Quelle: Statistische Datenbank der WIPO, März 2019.



### ***Unter den 10 führenden Universitäten stammen fünf aus den USA und vier aus China***

Mit 501 veröffentlichten PCT-Anmeldungen war die University of California unter den Bildungseinrichtungen auch 2018 der häufigste Nutzer des PCT-Systems. Das Massachusetts Institute of Technology (216) verteidigte seinen zweiten Rang, obwohl es 63 Anmeldungen weniger als in 2017 einreichte. Die nächsten Plätze belegten die Shenzhen University (201), die South China University of Technology (170) und die Harvard University (169). Dies ist das erste Mal, dass sich chinesische Universitäten unter den ersten Zehn platzierten. Die Top-Ten-Rangliste war davor weitgehend von Universitäten aus den USA dominiert worden.

### ***Die Fraunhofer-Gesellschaft avanciert zum führenden PCT-Anmelder aus dem Sektor der Regierungen und öffentlichen Forschungsanstalten***

Mit 345 veröffentlichten Anmeldungen führt die deutsche Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung 2018 die Rangliste der 30 führenden Anmelder aus dem Sektor der Regierungen und PRO an, gefolgt von der China Academy of Telecommunications Technology (303). Diese beiden Forschungsanstalten überholten das Commissariat à l'Énergie Atomique et aux Énergies Alternatives (289) aus Frankreich, das von 2011 bis 2017 jeweils am meisten Anmeldungen eingereicht hatte.

### ***Digitale Kommunikation wird führender Technologiebereich bei PCT-Anmeldungen***

Die digitale Kommunikation (20.271) eroberte 2018 die Führungsstellung aus dem Jahr 2016 als der Technologiebereich mit den meisten veröffentlichten PCT-Anmeldungen zurück. Sie wurde gefolgt von der Computertechnologie (19.152), den elektrischen Maschinen, Geräten, Energie (16.577), der Medizintechnik (15.826) sowie dem Transportwesen (10.867). Auf diese fünf führenden Technologiebereiche entfiel insgesamt mehr als ein Drittel (34,9%) aller in 2018 veröffentlichten PCT-Anmeldungen.

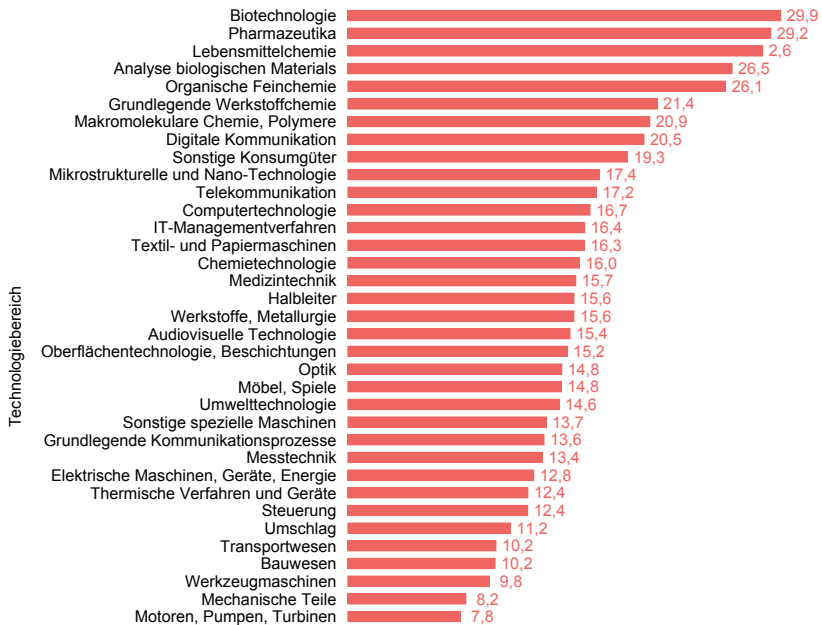
## ***Lediglich 17,1% der in PCT-Anmeldungen genannten Erfinder waren Frauen***

2018 betrug der Frauenanteil unter allen in PCT-Anmeldungen genannten Erfindern 17,1%, die restlichen 82,9% entfielen auf Männer. Seit 2005 ist der Frauenanteil von 11,8% kontinuierlich auf 17,1% gewachsen. Zudem hat in den letzten fünf Jahren der Frauenanteil unter den Erfindern in jeder geografischen Region der Welt zugenommen, außer in Afrika (13,1%), wo ein leichter Rückgang von 0,5 Prozentpunkt verbucht wurde. Der Anteil der PCT-Erfinderinnen variiert von Land zu Land beträchtlich. Unter den 20 führenden Herkunftsländern verzeichneten in 2018 China (28,9%), die Republik Korea (26,8%) und Spanien (24,4%) die höchsten Erfinderinnenquoten.

In den naturwissenschaftlichen Technologiebereichen waren Frauen unter den PCT-Erfindern vergleichsweise stark vertreten (Abbildung 5). Frauen stellten mehr als ein Viertel der in PCT-Anmeldungen aufgeführten Erfinder auf dem Gebiet der Biotechnologie (29,9%), Pharmazeutika (29,2%), Lebensmittelchemie (28,6%), Analyse von biologischen Stoffen (26,5%) und organischen Feinchemie (26,1%).

## Erfinderinnen machten in der Biotechnologie, der Lebensmittelchemie und bei den Pharmazeutika einen relativ hohen Anteil aus.

Abbildung 5 - Anteil der Frauen unter den Erfindern in PCT-Anmeldungen nach Technologiebereichen in 2018



Anteil der Anmeldungen mit Erfinderinnen (%)

Quelle: Statistische Datenbank der WIPO, März 2019.

# Statistische Angaben zu den Eintritten in die nationale Phase des PCT

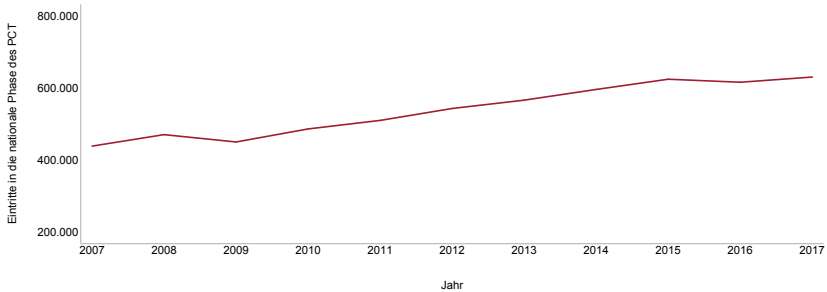
*Nach einem leichten Rückgang in 2016 sind die Eintritte in die nationale Phase des PCT wieder auf Wachstumskurs*

2017, im Jahr mit den neuesten verfügbaren Zahlen, wurden schätzungsweise 630.000 Eintritte in die nationale Phase des PCT (ENP) eingeleitet. Dies entspricht gegenüber dem Vorjahr einer Zunahme von 2,3% (Abbildung 6). In den letzten 15 Jahren waren die ENP lediglich in drei Jahren rückläufig: 2003, 2009 und 2016. In den anderen Jahren betrug die Zunahme jeweils zwischen 4,3% und 11%, nur gerade 2017 war sie mit 2,3% vergleichsweise mäßig. 2017 ging die Anzahl der ENP in mehreren europäischen Ländern zurück und stieg in China und der Republik Korea langsamer an als in den Jahren davor.

Der Anteil der ENP von nicht im jeweiligen Land ansässigen Anmeldern betrug im Jahr 2017 etwa 83% aller ENP. In den letzten Jahren war dieser Anteil tendenziell leicht rückläufig, was vor allem auf die starke Zunahme der ENP von in Japan ansässigen Anmeldern beim Japanischen Patentamt (JPO) und von in den USA ansässigen Anmeldern beim US-Patent- und Markenamt (USPTO) zurückzuführen ist. 2017 betrug der Anteil der ENP von im jeweiligen Land ansässigen Anmeldern 38,8% bzw. 21,5% aller bei diesen beiden Ämtern eingeleiteten ENP.

## **In 2017 stieg die Anzahl der Eintritte in die nationale Phase des PCT um 2,3%.**

Abbildung 6 - Entwicklung der Eintritte in die nationale Phase von 2007-2017



Quelle: Statistische Datenbank der WIPO, März 2019.

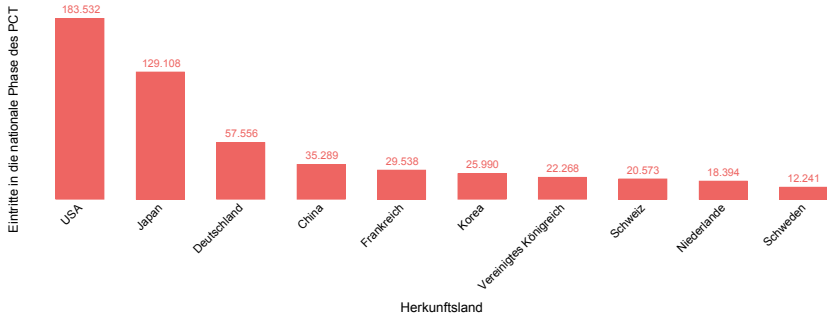
## ***Die Hälfte der im Rahmen des PCT weltweit eingeleiteten ENP stammten von Anmeldern aus Japan oder den USA***

2017 leiteten Anmelder aus den USA 183.532, Anmelder aus Japan 129.108 NPE ein (Abbildung 7). Dahinter folgten Anmelder aus Deutschland (57.556), China (35.289) und Frankreich (29.538). Die beiden führenden Länder verbuchten insgesamt 49,6%, die führenden fünf Länder insgesamt 69,1% aller in 2017 eingeleiteten ENP. Trotz dieser auf einige wenige Herkunftsländer konzentrierten Verteilung leiteten in 2017 Anmelder aus über 130 Ländern ENP ein.

Von den 154.403 beim USPTO eingeleiteten Eintritten in die nationale Phase entfiel ungefähr je ein Fünftel auf in Japan (21,6%) und in den USA (21,5%) ansässige Anmelder. Bei 13 der 20 führenden Ämter entfielen die größten Anteile der ENP auf Anmelder aus den USA, während bei den übrigen sieben Ämtern Anmelder aus Japan den größten Anteil der ENP ausmachten. Insbesondere entfielen mehr als 45% aller ENP, die bei den Ämtern in Australien, Kanada, Israel und Mexiko eingeleitet wurden, auf Anmelder aus den USA. Bei den Ämtern in Deutschland und Thailand wurden mehr als 45% aller ENP von Anmeldern aus Japan eingeleitet.

## **Anmeldungen aus Japan und den USA machten 49,6% aller ENP aus.**

Abbildung 7 - Eintritte in die nationale Phase des PCT bei den führenden 10 Herkunftsländern in 2017



Quelle: Statistische Datenbank der WIPO, März 2019.

### ***Die Eintritte in die nationale Phase im Rahmen des PCT betragen im Jahr 2017 57,3% aller Einreichungen durch nicht im jeweiligen Land ansässige Anmelder***

2017 wurden weltweit von nicht im jeweiligen Land ansässigen Anmeldern schätzungsweise 526.000 Eintritte in die nationale Phase eingeleitet („PCT-Weg“). Im Vergleich dazu wurden rund 391.400 Patentanmeldungen von nicht im jeweiligen Land ansässigen Anmeldern direkt bei den Ämtern eingereicht („Paris-Weg“). 2017 wurden also 57,3% der Anmeldungen von nicht im jeweiligen Land ansässigen Anmeldern über den PCT-Weg eingereicht. Dies entspricht einer Zunahme von einem Prozentpunkt gegenüber 2016 (56,3%) und von elf Prozentpunkten gegenüber 2003 (46,3%). Über einen längeren Zeitraum betrachtet verzeichnete die Anzahl Anmeldungen über beide Wege eine Aufwärtsentwicklung, wobei die Einreichungen über den PCT-Weg in größerem Ausmaß zunahm (Abbildung 8).

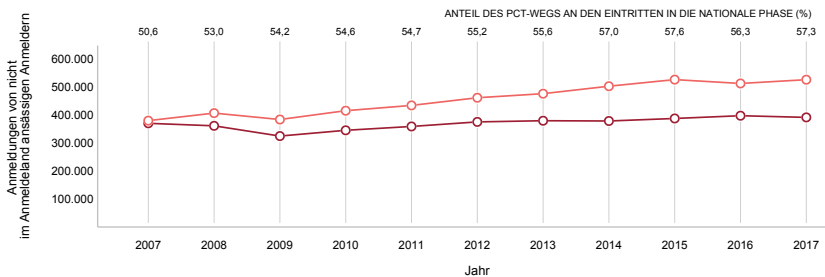
Der einprozentige Anstieg (von 56,3% in 2016 auf 57,3% in 2017) des Anteils der ENP durch nicht im jeweiligen Land ansässige Anmelder ergibt sich aus einer Kombination zwischen dem Rückgang der Anmeldungen durch nicht im jeweiligen Land ansässige Anmeldern direkt beim Anmeldeamt (-1,5%) und der

Zunahme der ENP durch nicht im jeweiligen Land ansässige Anmelder (+2,6%). 2016 (56,3%) war auch im Vergleich zu 2015 (57,6%) ein Flautejahr, denn nach einer starken Zunahme der von US-Anmeldern im Ausland eingeleiteten ENP in 2015 (+12,3%) erfolgte 2016 eine ebenso deutliche Abnahme (-12,9%), was einen allgemeinen Rückgang der ENP zur Folge hatte. Das Zwischenhoch von 2015 war sehr wahrscheinlich auf den starken Anstieg der im Rahmen des PCT von US-Anmeldern im Zuge der Verabschiedung des Leahy-Smith American Invents Act eingereichten internationalen Anmeldungen zurückzuführen.

Unter den 20 führenden Herkunftsländern, die im Ausland am meisten Anmeldungen einreichten, vertrauten Anmelder aus Schweden (72,2%), den Niederlanden (70%), Australien (69,3%) und den USA (68,5%) bei der internationalen Einreichung am häufigsten auf den PCT-Weg. Anmelder aus Indien (31%), der Republik Korea (37,3%) und Kanada (37,6%) verzeichneten die niedrigsten Anteile an Anmeldungen im Ausland über den PCT-Weg.

**Die Eintritte in die nationale Phase im Rahmen des PCT betragen im Jahr 2017 57,3% aller Einreichungen durch nicht im jeweiligen Land ansässige Anmelder.**

Abbildung 8 - Entwicklung der Anmeldungen durch nicht im jeweiligen Land ansässige Anmelder nach gewähltem Weg der Einreichung von 2007-2017



■ PARIS-WEG ■ EINTRITTE IN DIE NATIONALE PHASE IM RAHMEN DES PCT

Quelle: Statistische Datenbank der WIPO, März 2019.

# Statistische Angaben zur Leistungsfähigkeit des PCT-Systems

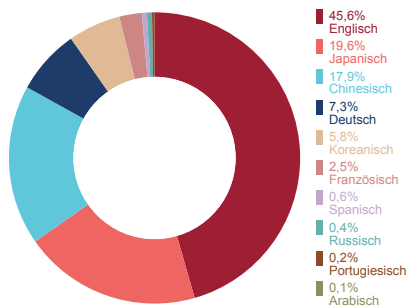
## Das Internationale Büro

### *Rund 46% der PCT-Anmeldungen wurden in Englisch veröffentlicht*

In 2018 wurden 45,6% der PCT-Anmeldungen in Englisch veröffentlicht, gefolgt von Japanisch (19,6%) und Chinesisch (17,9%). Auf diese drei Sprachen entfielen insgesamt 83,1% aller veröffentlichten Anmeldungen (Abbildung 9). Während der gemeinsame Anteil der drei Sprachen zwischen 2013 und 2018 relativ stabil blieb, hat sich die Verteilung untereinander deutlich verschoben. Wurde 2013 noch mehr als die Hälfte (53,4%) der Anmeldungen in Englisch veröffentlicht, fiel der Anteil dieser Sprache in 2018 unter die Hälfte der Anmeldungen. Chinesisch andererseits war 2013 vergleichsweise schwach vertreten (8% aller veröffentlichten Anmeldungen) und hat seinen Anteil bis 2018 mehr als verdoppelt. Japanisch verzeichnete in diesem Zeitraum einen stabilen Anteil als Veröffentlichungssprache.

### **Rund 46% der PCT-Anmeldungen wurden in Englisch veröffentlicht.**

Abbildung 9 - PCT-Anmeldungen nach Sprache im Veröffentlichungsjahr 2018



Quelle: Statistische Datenbank der WIPO, März 2019.



## ***Anmelder reichten fast 10% der PCT-Anmeldungen über ePCT ein***

2018 reichten Anmelder rund 24.070 PCT-Anmeldungen über das ePCT-Filing-Portal ein. Dies entspricht einer Zunahme von 44,1% gegenüber dem Vorjahr, womit in 2018 9,5% aller 253.000 PCT-Anmeldungen über ePCT eingereicht wurden. Anmelder aus den USA (3.873) reichten am meisten Anmeldungen über das ePCT-Portal ein, gefolgt von Anmeldern aus Australien (1.482) und Indien (1.240).

## ***Das IB überprüfte 98% aller PCT-Anmeldungen innerhalb eines Monats nach deren Eingang***

2018 führte das IB die Überprüfung der Formerfordernisse von 72,8% aller PCT-Anmeldungen innerhalb einer Woche nach Eingang der Anmeldung durch, und fast 98% wurden innerhalb eines Monats bearbeitet.

Nahezu 77% der Anmeldungen wurden in der Woche nach Ablauf der 18-Monatsfrist ab Prioritätsdatum veröffentlicht, und praktisch alle Veröffentlichungen (99,5%) erfolgten spätestens zwei Wochen nach dieser Frist. Ist zum Zeitpunkt der Veröffentlichung der internationale Recherchenbericht (ISR) nicht verfügbar, so wird die Anmeldung zusammen mit dem ISR nochmals veröffentlicht, sobald dieser verfügbar ist. Der Anteil der nach Eingang des ISR innerhalb von zwei Monaten wieder veröffentlichten Anmeldungen lag bei 91,5%. Nahezu alle Wiederveröffentlichungen (99,5%) erfolgten innerhalb von drei Monaten nach Eingang des ISR beim IB.

## **Die Anmeldeämter**

### ***19 der 20 führenden Ämter erhielten über 80% der Anmeldungen auf elektronischem Weg***

Unter den führenden 20 Anmeldeämtern erhielten 2018 das CNIPA, das JPO, das USPTO und das Amt Israels über 99% ihrer PCT-Anmeldungen auf elektronischem Weg. In 19 der 20 Ämter war der Anteil der elektronischen Einreichungen höher als 80%. Die einzige Ausnahme betraf das Amt der Russischen Föderation, das 81,9% der PCT-Anmeldungen in Papierform erhielt.

## ***Die Ämter Australiens, Finnlands und Indiens übermittelten alle ihre PCT-Anmeldungen innerhalb von vier Wochen an das IB***

Anmeldeämter übermittelten im Durchschnitt ihre PCT-Anmeldungen innerhalb von 2,8 Wochen nach dem internationalen Anmeldedatum an das IB. Die Ämter Australiens, Finnlands und Indiens übermittelten alle ihre Anmeldungen innerhalb von vier Wochen nach diesem Datum an das IB. Die Ämter Israels, Japans, der Republik Korea, Schwedens und des Vereinigten Königreichs verzeichneten ebenfalls Übermittlungsquoten von über 99%. Die Ämter Spaniens (1,1%) und der Türkei (2,2%) dagegen übermittelten eine sehr geringe Anzahl ihrer Anmeldungen innerhalb von vier Wochen nach dem internationalen Anmeldedatum an das IB.

### **Internationale Recherchenbehörden**

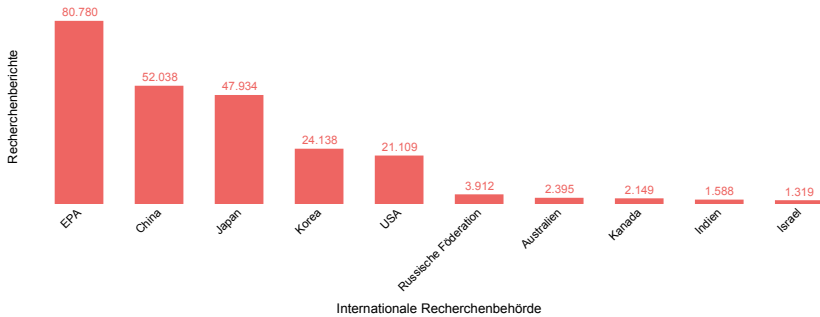
#### ***Das EPA erstellte ein Drittel aller internationalen Recherchenberichte***

2018 erstellten die 22 bestehenden Internationalen Recherchenbehörden (ISA) nahezu 242.000 internationale Recherchenberichte. Das EPA erstellte 80.780 ISR, gefolgt vom CNIPA (52.038), welches in 2018 das JPO (47.934) in der Rangliste der von den ISA erstellten ISR vom zweiten Platz verdrängte (Abbildung 10). Das KIPO (24.138) und das USPTO (21.109) folgten auf den Rängen vier und fünf. Während das EPA in 2018 33,4% aller ISR erstellte, entfielen auf die fünf führenden ISA insgesamt 93,4% aller ISR.

Von allen internationalen Recherchenberichten, die innerhalb von drei Monaten nach Eingang der Anmeldung an das IB übermittelt werden sollten, erfüllten 2018 85% diese Terminvorgabe. Das JPO, das Visegrad-Patentinstitut sowie die Ämter Chiles und Indiens übermittelten über 99% solcher ISR innerhalb von drei Monaten. Von den ISR, die innerhalb von neun Monaten ab Prioritätsdatum übermittelt werden sollten, erfüllten 81,7% diese Terminvorgabe. Das Amt der Ukraine und das Visegrad-Patentinstitut übermittelten 2018 alle internationalen Recherchenberichte innerhalb von neun Monaten.

## Das Europäische Patentamt erstellte nahezu 81.000 internationale Recherchenberichte.

Abbildung 10 - Von den zehn führenden Internationalen Recherchenbehörden in 2018 erstellte internationale Recherchenberichte



Quelle: Statistische Datenbank der WIPO, März 2019.



Weltorganisation für geistiges Eigentum  
(WIPO)  
34, chemin des Colombettes  
Postfach 18  
CH-1211 Genf 20  
Schweiz

Telefon: +41 22 338 91 11  
Fax: +41 22 733 54 28

Die Kontaktdaten der externen Dienststellen  
der WIPO finden sie unter:  
[www.wipo.int/about-wipo/en/offices](http://www.wipo.int/about-wipo/en/offices)

© WIPO, 2019



Namensnennung 3.0 IGO  
(CC BY 3.0 IGO)

Die CC-Lizenz gilt nicht für Teile dieser  
Publikation, die nicht von WIPO stammen.

Foto: Getty Images / chinaface

WIPO-Bezugs-Nr. 901/19/ExSum/DE